

## Ein Traum wird wahr!

Mein Name ist Christoph Sp., ich bin 1964 geboren, also zu einer Zeit, wo nicht nur die Filme besser waren, sondern auch die Autos, die darin vorkamen.

Seit meiner Kindheit faszinierten mich Fahrzeuge aller Art, wobei es nicht unbedingt Sportwagen waren, welche mein Herz begehrt, vielmehr begeisterten mich diverse PKW, Omnibusse und LKW.



Beginnen wir aber mit der Geschichte vorne: Als ich im Alter von 4 Jahren lieber mit Modellautos spielte, ganz im Gegensatz zu meinem Bruder Michael, der sich lieber mit seinen Ritterfiguren und Kämpfen zwischen Cowboys und Indianern vergnügte.

Meine ersten Autos waren aus weichem Gummi hergestellt, es handelte sich dabei um ein Material, welches man sowohl im Zimmer als auch in der Sandkiste einsetzen konnte, sogar in der Badewanne waren die Dinger spieltauglich, wobei der Maßstab etwa 1:43 war.

Wenn ich mich richtig erinnere, gab es so ca. 20 verschiedene Marken, bestehend aus einem Kranwagen, VW Bus mit Pritsche, Mini, Polizei Käfer und einigen Exoten aus fernen Ländern. Spätestens zu diesem Zeitpunkt musste ich mich schon infiziert haben, denn der Ford Thunderbird aus dieser Serie hatte es mir angetan!

Viele Jahre später besaß ich bereits eine gut sortierte Sammlung an hochwertigeren Modellautos und mit 18 Jahren erwarb ich mein erstes richtiges Fahrzeug, einen hellblauen VW 1302 S. Nach einem Ford Escort MK II und einem Audi 80 kamen wieder die Gedanken an einen Oldtimer in mir hervor.

Natürlich war mein Favorit nach wie vor der Ford Thunderbird Bj. 1960. Der Grund, warum mich gerade dieses Auto so faszinierte, ist seine Form, welche von allen Seiten ein wahrer „Hingucker“ ist.

Nach reiflichen Überlegungen und dem bereits angesparten Geld habe ich meinen Bruder (welcher seit den 90er Jahren in den USA lebt) kontaktiert und ihn ersucht, ein für mich passendes Modell zu finden.

2003 war es dann endlich so weit, ein Ford Thunderbird Baujahr 1959 Modell 1960 war in den Farben rot / weiß zu haben. Der PKW wurde erworben und in der darauffolgenden Zeit mühevoll restauriert, wobei Michael jede freie Minute in das Projekt investierte. Wenn mein Vater (Heinz) bei ihm zu Besuch war, arbeiteten beide unentwegt an dem Auto. Obwohl der Wagen beim Kauf in recht gutem Zustand war, erschien es uns als zielführender, alle Arbeiten in Amerika zu erledigen, da meistens sämtliche Ersatzteile vor Ort verfügbar waren. Neben hunderttausend „Kleinigkeiten“ wurde unter anderem das Armaturenbrett, der Himmel, so wie die Sitzbezüge erneuert. Karosserie und Lack befinden sich im Originalzustand.

2009 erfolgte der Transport über den großen Teich nach Europa und in weiterer Folge von Bremerhaven nach Österreich. Obwohl in Kalifornien schon vieles erledigt wurde, fanden sich hier noch weitere Mängel, welche noch behoben werden mussten, wodurch sich die Anmeldung wieder verzögerte. Mittlerweile war das Projekt auch eine finanzielle Geschichte (aber wem sag ich das), so dass noch ein paar Jahre ins Land zogen.

2016 war es dann so weit, der „Donnervogel“ war fahrbereit und ich konnte meine ersten Runden drehen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt war mir klar, dass sich all die vielen Rückschläge und der

enorme Aufwand gelohnt haben, was die aussagekräftigen Fotos gut belegen können. Die Aufnahmen entstanden am Wiener Zentralfriedhof, wobei ich mich an dieser Stelle bei dem Personal der Bestattung Wien herzlich bedanken möchte!

Seit vier Jahren genieße ich jede Minute in dem Wagen und bin meinem Bruder Michael und meinem Vater Heinz für ihre vielen Arbeitsstunden sehr dankbar. Obwohl zweiterer bei seinen Urlauben in Los Angeles viele Tage mit der Restauration verbracht hatte, konnte er nur mehr bei wenigen Ausfahrten seine geleistete Arbeit genießen, da er völlig überraschend im Dezember 2019 verstorben ist. Es ist daher für mich ein großes Anliegen ihm diesen Beitrag zu widmen!

**Abschließend noch ein paar Details zum Fahrzeug:** FORD THUNDERBIRD, Baujahr 59 Modell 1960, Hersteller Ford Motor Comp. Detroit Michigan USA, Stückzahl 80.938, Länge: 5,22m., Breite: 1,95m., Gewicht: 1.810 Kg, Wendekreis: 12,5m., Leistung: 300 PS. Hubraum: 5.760 Lt.

Nun freue ich mich schon auf eine neue Ausfahrt unter netten Clubkollegen mit ihren fahrbaren Schätzen in beeindruckender Landschaft, entweder mit meinem Thunderbird oder dem Volvo 122 S, welchen ich von meinem Großvater bekommen habe, das ist dann aber eine andere Geschichte!

[Zu den Bildern >>>](#)

Ch. Sp. 10.07.2021